

# Nachrichten der Stadtgemeinde LIEZEN



6. Folge

Liezen im Juli 1969

Liebe Mitbürger !

Wenn ich nun in der letzten Aussendung einen ausführlichen Bericht über den Haushaltsvoranschlag 1969 gebracht habe, so gestatten Sie, daß wir nun den nächsten wichtigen Markstein in der Finanzgebarung einer Gemeinde erläutern. Dies ist nun diesmal die

### Jahresrechnung 1968.

Der Gemeinderat der Stadt Liezen hat in seiner Sitzung vom 29. Mai 1969 die Jahresrechnung 1968 einstimmig genehmigt und damit auch dem Bürgermeister und Finanzreferenten die Entlastung erteilt. Der Prüfungsausschuß des Gemeinderates hat die Gebarung der Stadtgemeinde im abgelaufenen Rechnungsjahr viermal geprüft und jeweils die Kassen- und Buchführung in bester Ordnung befunden.

Ich darf nun über die größten und wichtigsten Ausgabeposten und durchgeführten Arbeiten berichten.

#### A) Fremdleistungen

1. Die Restarbeiten beim Volksschulzu- und aufbau, 2. Bauabschnitt, ( Brandabschnitt ) wurden bis zum Schulbeginn 1968 fertiggestellt und 3 Klassen sowie 2 Kabinette mit Pausenhalle und Sanitäreinrichtungen geschaffen.

Kostenaufwand

S 486.000.--

2. Die Bauarbeiten für den Hauptschulzubau ( Turnsaal, Sanitärtrakt und Klassentrakt ) wurden fortgeführt und der Turnsaalteil mit Geräteraum bis zum Schulbeginn 1968 fertiggestellt.

Kostenaufwand S 1,361.700.--

3. Am Hauptplatz wurden die Aufschließungen weitergeführt, und zwar Aufschüttung, Asphaltierung des Ostteiles vor dem Geschäftshaus Aigner und dem Wohnhaus der Siedlungsgen. Rottenmann sowie Errichtung der Rohschüttung und Makadamdecke für die südseitige Zufahrt ( Volkshausstraße )

Kostenaufwand S 96.000.--

4. Die Höhenstraße im Bereiche des Schwimmbades und im oberen Teil, beginnend von der Liegenschaft Pirkmann bis zum Anschluß Hintereggerweg, wurden asphaltiert. Die Ausführung erfolgte mit einer Bitukiestragschichte und einem 2 cm starken Asphaltteppich.

Kostenaufwand S 386.000.--

5. Im Schwimmbad wurden bis zur Eröffnung Mitte Mai die Restarbeiten fertiggestellt. Im besonderen die Einrichtungen.

Kostenaufwand S 692.800.--

6. Grundstücksankauf für die Bundeshandelsakademie S 736.900.--

#### B) Leistungen durch den städt. Bauhof

##### 1. Wasserversorgung.

Das Hauptwasserleitungsnetz wurde an verschiedenen Stellen erweitert, und zwar im besonderen eine Hauptzuleitung bis zum Betrieb Bautischlerei- und Zimmerei Speckmoser sowie Transportunternehmen Tatschl mit einer Gesamtlänge von 650 lfm und einer Versorgungsleitung zum Flußbauhof und Betriebsstätte Knaus in einer Länge von 100 lfm. In beiden Fällen wurden die Bauarbeiten von den Anschlußwerbern kostenlos erbracht und hatte die Stadtgemeinde Liezen lediglich die mech. Arbeiten wie Lieferung und Verlegen einer Leitung zu erfüllen.

Insgesamt wurden im Jahre 1968 ca 25 neue Hausanschlüsse errichtet. Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet wurden ebenfalls durchgeführt. Es stehen uns aber hier noch große Aufgaben bevor. Die alten Wasserleitungen sind größtenteils erneuerungsbedürftig.

##### 2. Kanalisation

Die Kanalisationsanlage wurde im Jahre 1968 nicht erweitert, lediglich Straßenwasserschächte und umfangreiche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. In Zukunft werden aber größere Sanierungsarbeiten am Kanalnetz, z.B. in Bereiche des SC- Platzes anfallen.

##### 3. Straßeninstandsetzungsarbeiten

Die Schulstraße wurde vom Hauptplatz bis zum Fronleichnamsweg in Rohplanie geschüttet und eine Makadamdecke hergestellt. Weiters wurden im Stadtgebiet Straßeninstandsetzungsarbeiten in Form von einem 2 bzw. 3 fachen Oberflächenstrich hergestellt, und zwar im Hauptplatzbereich, Ausseer Straße, Salzstraße, Höhenstraße, Admonter Straße und bei einigen weiteren, kleineren Straßenstücken.

Im Zuge der Hauptplatzaufschließung wurde auch die Westeinfahrt zum Hauptplatz durch Aufschüttung wesentlich verbreitert.

4. Straßenbeleuchtung.

Das Straßenbeleuchtungsnetz wurde instandgesetzt und einige neue Leuchten in verschiedenen Stadtteilen montiert.

5. Grünanlagen

Im Bereiche der Hauptschule - Volkshausstraße und teilweise im Schulhof wurden von der Stadtgärtnerei die Grünanlagen angelegt. Weiters wurde das Grundstück, welches derzeit für die Volksschule als Turnplatz benützt wird, eingeebnet und besäet. In den übrigen Grünanlagen wurden umfangreiche Bepflanzungen mit Blumen durchgeführt.

6. Holzschlägerung

An Servitutsholz wurde durch den städt. Bauhof ca. 130 m<sup>3</sup> Fichtenholz in Hinteregg geschlägert. Diese Arbeiten erforderten einen hohen Zeitaufwand, da umfangreiche Weginstandsetzungen für die Abfuhr und ein weiter Transport von der Schlägerstelle bis zur Abfuhrstelle notwendig war. Das Holz mußte zum Großteil lange Strecken mit einer Seilwinde aufgeseilt werden.

7. Müllabfuhr

Die Müllschüttungen am Müllplatz wurden mit Erdmaterial abgedeckt, sauber einplaniert, teilweise besäet und teilweise mit Pappeln bepflanzt.

Ich bin sicher, daß Sie, meine lieben Mitbürger, mit diesem Bericht einen Einblick in die großen Aufgaben der Stadtgemeinde während eines Rechnungsjahres erhalten konnten.

Hochachtungsvoll

Ihr



E H R E N B L A T T D E R S T A D T G E M E I N D E

=====  
Das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich

erhielt

Herr Fachinspektor des Bemessungs- und Kassenhilfsdienstes

Franz P ö l z l .

Die Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft beim  
Kriegsopferverband erhielten :

Bezirksehrenobmann Amtsrat i.R. Hermann Basler  
Ehrenobmann Wilhelm Schneider  
Aigner Fritz  
Brunner Anton  
Ehmann Gottfried  
Forstner Johann  
Lanpl Hans  
Robe Franz  
Ruhdorfer Rupert  
Seebacher Matthias  
Schmalz Josef  
Stangl Jakob

## Tätigkeitsbericht für die Zeit vom Oktober 1968 bis März 1969

### Eröffnung des Volkshauses Liezen

Das Volkshaus Liezen wurde am 12.10.1968 feierlich eröffnet. Gleichzeitig damit begann auch die erste Liezener Volkshauswoche und verweisen wir in diesem Zusammenhange auf den in der letzten Aussendung enthaltenen Artikel.

### Österreich - Stafette in Liezen

Am 22.10.1968 abends kam die Österreich - Stafette, die von seiten der SPÖ aus Anlaß des Nationalfeiertages durch Österreich fuhr, nach Liezen. Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister am Hauptplatz sprach Landtagsabgeordneter Volksschuldirektor und Bürgermeister Harald Laurich aus Schladming. In dieser Stafette befanden sich neben 9 Wagen, die jeweils ein Bundesland repräsentierten, ein Autobus mit einem Computer.

### Gleichenfeier für die Verbauung des Pyhrnbaches - 2. Bauabschnitt.

Am 6.11.1968 fand eine kleine Gleichenfeier für die an der Verbauung des Pyhrnbaches, 2. Bauabschnitt, beschäftigten Arbeiter im Volkshaus Liezen statt. Damit war nun die restliche Baustelle südlich der Admonterbrücke fertiggestellt worden und dankte der Bürgermeister der Baubezirksleitung und OBR Dipl.Ing. Cviker, dem Vorarbeiter und den Arbeitern für ihre Leistungen.

### Laternenfest des Kindergartens der Stadt Liezen.

Der Kindergarten der Stadt Liezen hielt am 8.11.1968 um 17 Uhr sein alljährliches Laternenfest ab, zu dem die Kindergärtnerinnen gemeinsam mit den Kindern Lampions gebastelt haben.

### Schlüsselübergabe für das 24- Familienwohnhaus.

Am 15.11.1968 übergab der Bürgermeister an 22 Familien die Schlüssel für die ihnen zugewiesenen Gemeindewohnungen im Wohnhaus Ausseer Straße 47. In Namen der Familien dankte Herr Amtsrat i.R. Hermann Basler für die Bemühungen der Stadtgemeinde um die Förderung des Wohnungsbaues.

Bei diesem Haus handelt es sich um ein von der Siedlungsgenossenschaft Ennstal erbautes Wohnhaus, für das die Stadtgemeinde auf Grund eines Vertrages und infolge Übernahme der Zinsen und Tilgung eines Eigenmitteldarlehens, welches die Siedlungsgenossenschaft Ennstal aufgenommen hatte, das Einweisungsrecht erhalten hat.

### 500 ste Wohnung der Siedlungsgenossenschaft Ennstal in Liezen

Die Siedlungsgenossenschaft Ennstal feierte am 16.11.1968 um 19 Uhr im Festsaal des Volkshauses Liezen die Fertigstellung der 500 sten Wohnung in Liezen. Im Zuge dieser Feierlichkeit wurden nicht nur die großen Leistungen dieser Siedlungsgenossenschaft, sondern von Referenten des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung Landesrat Hans Bammer auch die großen Aufbauleistungen der Stadtgemeinde hervorgehoben.

### Preisverteilung für den Blumenschmuckwettbewerb 1968

In Gasthaus Lasser fand am 18.11.1968 mit dem Beginn um 20 Uhr die Preisverteilung für den Blumenschmuckwettbewerb 1968 statt. Ein Referent der Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Abteilung Gartenbau, hielt dabei einen sehr guten Lichtbildervortrag.

Der Bürgermeister dankte den Teilnehmern an Blumenschmuckwettbewerb für ihre Bemühungen um die Verschönerung unserer Stadt.

#### Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein der Stadt Liezen - Neuwahl des Ausschusses.

Am 22.11.1968 fand im Gasthof Lasser die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines statt. Der bisherige Obmann Oberschulrat Volksschuldirektor i. R. Ferd. Steinacher legte die Stelle zurück und wurde auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenobmann ernannt.

Zum neuen Obmann wurde Zweiter Bürgermeisterstellvertreter Karl Winnler und zu seinen Stellvertreter Gemeinderat Johann Leutgeb gewählt. Gleichzeitig wurde der übrige Ausschuß neu konstituiert.

#### 6. Jungbürgerfeier

Die 6. Jungbürgerfeier fand am Samstag, dem 30.11.1968 im Festsaal des Volkshauses Liezen statt. Die Festansprache hielt Bürgermeisterstellvertreter Landtagsabgeordneter DDr. Dipl. Ing. Alexander Götz aus Graz.

Im Rahmen dieser eindrucksvollen Feier übergaben der Bürgermeister und die beiden Bürgermeisterstellvertreter den anwesenden Jungbürgern Jungbürgerbriefe und Jungbürgerbücher.

An die Feier schloß ein kaltes Buffet und eine Tanzveranstaltung für die Jungbürger und deren Begleitung.

#### Vorarbeiten für eine Betriebserweiterung der Schuhfabrik Servas in Liezen.

Am 4.12.1968 fand bereits zum zweiten Mal eine Verhandlung zwischen dem Bürgermeister und Herrn Servas, betreffend die Erweiterung des Betriebes Servas in Liezen statt. Bei dieser Verhandlung waren außer Vertretern der Stadtgemeinde auch Ansrat Kreuzmann und Herr Gilg vom Arbeitsamt Liezen anwesend. Dabei kam zum Ausdruck, daß die Firma sich nunmehr entschlossen hat, doch den Grund des Herrn Franz Hauser sowie zwei angrenzende kleine Grundstücke anderer Besitzer zu erwerben.

Außerdem verlangte die Firma Servas den westlichen Teil der Parzelle Nr. 690 von der Stadtgemeinde und den südlich der beiden bestehenden Barackenersatzhäusern nicht mehr benötigten Grundstreifen von ca 5 m Breite.

Auf dem westlichen Teil dieser Parzelle möchte die Firma Servas gleichzeitig mit der Errichtung der Betriebsanlage Wohnbauten aufführen.

Die notwendigen Kaufverträge zwischen der Firma Servas und Herrn Hauser bzw. Frau Strohmayer und den Ehegatten Engelbert und Berta Gruber wurden bereits am 5.12.1968 beim Notar Dr. Pfeifer abgeschlossen.

#### Ballveranstaltungen in Liezen

Nach längeren Jahren war es nun endlich wieder möglich, Ballveranstaltungen größeren Ausmaßes in Liezen abzuhalten. Durch die Errichtung bzw. Neugestaltung des Festsaales des Volkshauses Liezen konnten im vergangenen Fasching eine Reihe von Ballveranstaltungen abgehalten werden. Wir freuen uns, daß damit endlich die Abhaltung vieler schöner Bälle ermöglicht werden konnte. Der Ballkalender sah für die Saison 1968/69 folgendermaßen aus :

29.11.1968	Krampuskränzchen JG SPÖ
7.12.1968	WSV - Krampuskränzchen
15.12.1968	Schlagerveranstaltung der Jungen Generation
21.12.1968	Julfeier SC
26.12.1968	Musikverein Liezen Wunschkonzert
31.12.1968	Musikverein Liezen - Ball
4.1.1969	BRG - BG Stainach
5.1.1969	Österr. Alpenverein
11.1.1969	Städt. Handelsschule
18.1.1969	SPÖ- Arbeiterball
25.1.1969	FPÖ- Blauer Ball
26.1.1969	Volksschitag
1.2.1969	Kriegsopferball
8.2.1969	Faschingsgilde
9.2.1969	Kinderfasching WSV
15.2.1969	Freiw. Feuerwehr Liezen
16.2.1969	Junge Generation SPÖ
17.2.1969	Kath. Jugend
18.2.1969	SC Liezen

#### Vorweihnachtsfeier des Städtischen Kindergartens.

Der Städtische Kindergarten hielt am 20.12.1969 seine Vorweihnachtsfeier ab. Diese Feier fand im Beisein der Eltern in den einzelnen Gruppen statt und wurde sowohl von der Leitung des Kindergartens als auch von den Gruppenkindergärtnerinnen mit vielen Mühen schön gestaltet.

#### Gemeindearbeiter Johann Schleipfner und Franz Steinhauser - Übertritt in den Ruhestand.

Mit Jahresende 1968 traten die beiden Gemeindearbeiter Johann Schleipfner und Franz Steinhauser in den Ruhestand.

Herr Johann Schleipfner war seit 1945 bei der Stadtgemeinde Liezen als Gemeindearbeiter beschäftigt. Herr Franz Steinhauser wohnt in Ardning und war seit 1962 bei der Stadtgemeinde tätig.

Der Bürgermeister sprach den ausscheidenden Bediensteten den Dank der Stadtgemeinde für ihre Mitarbeit aus.

#### Betreuung der Altersheiminsassen und der im Krankenhaus weilenden Mitbürger aus Anlaß des Weihnachtsfestes.

Am 20.11.1968 besuchten der Bürgermeister, Med. Rat Dr. Kruse als Obmann des Fürsorgeausschusses und der Fürsorgereferent des Stadtamtes, Fachinspektor Max Miskulnig die im Bezirksaltersheim Döllach untergebrachten ehemaligen Liezener Mitbürger und überreichten eine kleine Aufmerksamkeit.

Am 23.12.1968 besuchten der Bürgermeister und der Stadtamtsvorstand die im Krankenhaus Rottenmann weilenden Mitbürger und überbrachten Geschenkpakete der Stadtgemeinde.

#### Ältester Einwohner von Liezen gestorben.

Herr Josef Berger, ehemaliger Schuhmachermeister in Liezen, verstarb am 18.1.1969 kurz vor Vollendung des 95. Lebensjahres. Herr Berger war auch lange Jahre und in leitender Stelle im Musikverein Liezen tätig gewesen.

## Volksschitag 1969

Der am 25. und 26.1.1969 abgehaltene Volksschitag brachte einen weiteren Teilnehmerrekord. Trotz ungünstiger Schneeverhältnisse wurden die vorgesehenen Bewerbe abgehalten, die Siegerehrung folgte am 26.1.1969, 18 Uhr im vollbesetzten Festsaal des Volkshauses durch Herrn Abgeordneten zum Nationalrat Fred Haberl, Bürgermeister Voglhuber und Ersten Bürgermeisterstellvertreter Heinrich Ruff.

## Eröffnung des neuen Postamtsgebäudes.

Das neue Postamtsgebäude wurde am 30.1.1969 um 12.30 Uhr mit dem Festakt im Sitzungssaale des Volkshauses Liezen eröffnet. An diesem festlichen Akt, der mit der Weihe des Antes verbunden war, schloß eine Besichtigung des neuen Postamtsgebäudes im Rainerhof, Liezen, Hauptplatz 13 und ein Festessen im Hotel Karow. Es braucht nicht besonders hervorgehoben werden, daß damit ein langgehegter Wunsch der Stadtgemeinde, der Postverwaltung und auch der gesamten Bevölkerung erfüllt wurde.

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Liezen

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Liezen hielt am 22.2.1969 ihre 97. Jahreshauptversammlung im Konferenzsaal des Volkshauses Liezen ab. Bei dieser Jahreshauptversammlung wurden Auszeichnungen an verdiente Feuerwehrmänner verliehen. Der Bürgermeister dankte den Männern der Feuerwehr für ihre Leistungen und stete Einsatzbereitschaft.

Oberregierungsrat Dr. Pakisch, der in Vertretung des Herrn Bezirkshauptmannes erschienen war, und Feuerwehrkommandant Kerschbaumer hoben die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde Liezen und Feuerwehr hervor.

## Ehrungen für unsere verdienten Rodler

Der Rodelweltmeister Manfred Schmid und die Europameister Rudolf Schmid und Franz Schachner standen am 27.2.1969 in Mittelpunkt einer Ehrung, die von WSV Liezen im Volkshaussaal vorgenommen wurde.

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn

Die Freiwillige Feuerwehr Pyhrn hielt am 1.3.1969 im Gasthof Essl ihre Jahreshauptversammlung ab.

Der Bürgermeister dankte auch bei dieser Jahreshauptversammlung den Feuerwehrmännern für ihre stete Einsatzbereitschaft und hob ihre Hilfsbereitschaft für den Nächsten hervor.

## Liezen hat wieder einen Augenfacharzt.

Augenfacharzt Dr. Wolfgang Gubisch eröffnete am 15.3.1969 seine Ordination. Er hatte vorerst nur die Bundes- und die Meisterkrankenkasse erhalten. Ab 1.4.1969 folgten die Gebietskrankenkasse und die Krankenkasse der Bahnbediensteten.

Auch hier darf die Stadtgemeinde mit Stolz darauf hinweisen, daß ihre langjährigen Bemühungen um Besetzung dieser so wichtigen Facharztstelle endlich von Erfolg gekrönt war.



### Weckruf der Stadtkapelle Liezen am Ostersonntag

Am Ostersonntag, dem 6.4.1969 veranstaltete die Stadtkapelle wieder den schon zur Tradition gewordenen Weckruf.

### Führungen von Schulklassen durch das Rathaus Liezen.

In den Monaten April und Juni fanden wieder Führungen von Schulklassen durch das Stadtamt statt. Diesmal waren es 6 Klassen der Hauptschule und einige Klassen der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, die jeweils an verschiedenen Tagen das Rathaus besuchten und auf die Bedeutung der einzelnen Referate und die Agenden einer Gemeinde aufmerksam gemacht wurden.

### Kabelverlegungsarbeiten im Stadtgebiet.

Wie bereits in unserer letzten Sendung verlautbart wurde, werden im Sommer dieses Jahres noch zahlreiche Kabelverlegungsarbeiten im gesamten Stadtgebiet durchgeführt werden. Diese Arbeiten wurden am 15.4. mit der Verlegung von großen Kabelleitungen und der Errichtung von Schächten am Hauptplatz, ausgehend von der Westseite her, bis über die Hauptstraße begonnen.

### Kreuzweihe in der Stadtpfarrkirche

Der Liezner Künstler Manfred Fasching hat einen ca 3 m großen Korpus für das große Eisenkreuz oberhalb des Altares unserer Stadtpfarrkirche geschnitzt. Dieses nun fertige Kreuz wurde am 20.4. um 19 Uhr geweiht. Die Weihe nahm Herr Abt- Präses Koloman Holzinger des Stiftes Admont vor.

### Tag des Einkaufszentrums.

Die Werbegemeinschaft der Liezener Kaufleute und Gewerbetreibenden hatte den 9.5.1969 zum Tag des Einkaufszentrums bestimmt. Mit mehreren Autobussen wurden aus dem gesamten großen Einzugsgebiet des Einkaufszentrums kostenlos Interessenten nach Liezen gebracht.

Die Gäste wurden vom Bürgermeister und vom Obmann der Werbegemeinschaft Herrn Heinrich Huemer, begrüßt. Nach einem ausgiebigen Bummel durch die Geschäfte und Straßen unserer Stadt konnten um 18.30 Uhr die Gäste wieder mit den Autobussen abfahren und ihre Heimatorte erreichen.

Diese Veranstaltung kann als durchaus gelungen und als eine gute Idee des Einkaufszentrums gewertet werden.

### Aufnahme des Badebetriebes im Alpenbad Liezen.

Am 17.5.1969 war es möglich, den Betrieb im Alpenbad Liezen wieder aufzunehmen. Vorher mußte noch ein neuer Anstrich an den beiden größeren Becken angebracht werden.

### Bürgermeister des Landkreises Wetzlar besuchen Liezen.

Am Nachmittag des 17.5.1969 fuhr eine Gruppe von ca 190 Personen auf der Fahrt von Schladming kommend über Liezen nach Admont. Es handelte sich dabei um Bürgermeister und Gemeindevertreter des Landkreises Wetzlar, die unter Führung ihres Reiseleiters Herrn Dir. Heinz Wenzel und ihres Landrates Dr. Best einige Tage in Schladming weilten.

An diesem Tag war ein Ausflug nach Admont und der Besuch der Stiftsbibliothek vorgesehen.

Diese Reisegruppe verweilte dann ab 17 Uhr einige Zeit in Liezen. Eine Kaffeejause wurde im Volkshaus Liezen eingenommen und hatten die Gäste auch die Möglichkeit, das gleichzeitig stattfindende Maisingen zu hören.

Dieses Maisingen wurde von der Chorgemeinschaft Liezen in Zusammenarbeit mit dem Hauptschulchor und der Musikkapelle Liezen gestaltet.

Eine kleine Gruppe der Musikkapelle Liezen konzertierte auch während der Kaffeejause im Sitzungssaal des Volkshauses.

Am Abend des gleichen Tages fand wie schon seit mehreren Jahren wieder das Ennstaler Volkstanzfest im Festsaal des Volkshauses statt.

#### Arbeiten zur Staubfreimachung von Straßen.

Bereits nach den Pfingstfeiertagen am 27.5.1969 begann der Städtische Bauhof mit Arbeiten zur Staubfreimachung von Straßen.

Vorerst wurden die Bahnstraße und der Fronleichnamsweg abgesplittet.

Nach Unterbrechungen durch Schlechtwetter wurden diese Arbeiten auf der Kornbauerstraße fortgesetzt.

Gleichzeitig wurde im östlichen Teil der Kornbauerstraße die Straßenbeleuchtung errichtet.

#### 20 - jähriges Bestandsjubiläum des WSV Liezen.

Gegen Ende Mai feierte der Werksportverein Liezen sein 20 jähriges Jubiläum. Nach einer großen Trophäenschau, die einige Tage in einer Auslage des Großkaufhauses Aigner gezeigt wurde, folgte am 30.5.1969 ein Festabend im Saal des Volkshauses Liezen. Sowohl aus den Ansprachen, als auch aus einer Festschrift, die aus diesem Anlaß aufgelegt wurde, geht hervor, welche großen Leistungen die Mitglieder des Vereines in den 20 Jahren seines Bestehens in fast allen sportlichen Disziplinen erreichen konnten. Selbstverständlich stellt die Krönung aller sportlichen erfolge der zweifache Sieg unseres Manfred Schmid bei der Olympiade 1968 in Grenoble dar.

#### Besuch des Männergesangsvereines Oberbiel in Liezen.

Der Männergesangsverein Oberbiel weilte in der Zeit vom 4. bis 8.6.1969 in Liezen. Nach längeren Vorbereitungen, die seitens des Stadtamtes - Fremdenverkehrsreferat, des Fremdenverkehrsvereines, des Musikvereines und der Chorgemeinschaft Liezen, des Kameradschaftsbundes und des Kriegsofopferverbandes getroffen worden waren, wurden unsere Gäste am Abend des 4.6.1969 im Festsaal des Volkshauses erwartet.

Nach einer Verspätung, bedingt durch die lange Fahrtstrecke, konnten die Gäste gegen 21 Uhr vom Bürgermeister und der Stadtkapelle begrüßt werden.

Nach kurzen Begrüßungsworten fand die Aufteilung in die Quartiere statt. Hierzu müssen wir bemerken, daß der Großteil der Gäste in freiwillig bereitgestellten Privatquartieren untergebracht werden konnte.

Wir möchten auf diesem Wege allen jenen danken, die hier durch ihre Bereitwilligkeit mitgeholfen haben, die bestehenden Bande der Freundschaft zwischen Oberbiel und Liezen fester zu knüpfen.

Die gesamte Reisegruppe, an ihrer Spitze der Bürgermeister der Gemeinde Oberbiel, Herr Heinrich Baumann, bestand aus insgesamt 52 Personen.

An nächsten Tag fuhren unsere Gäste nach Eisenerz. Mit einigen Beeinträchtigungen durch die besonders schlechte Witterung konnte der Erzberg besichtigt werden. Diese Fahrt wurde am Nachmittag über das Gesäuse-Johnsbach und nach Admont fortgesetzt. Selbstverständlich haben in Admont unsere Gäste die berühmte Stiftsbibliothek besucht.

Am 6.6.1969 mit dem Beginn um 19.30 Uhr fand im Festsaal des Volkshauses Liezen ein Gemeinschaftsabend statt. Im Rahmen dieser schönen Veranstaltung wurde seitens des Bürgermeisters ein Erinnerungsgeschenk an unsere Gäste übergeben.

Mit Gastgeschenken der Gemeinde und des Männergesangsvereines Oberbiel wurden sodann die einzelnen Vereine, die sich um das Zustandekommen dieses Gemeinschaftsabends bemüht haben, bedacht.

Der ausgezeichnete gelungene Abend wurde vom Männergesangsverein Oberbiel, unserer Chorgemeinschaft und unserer Stadtkapelle gestaltet.

Nach einem weiteren Aufenthaltstag traten unsere Gäste in den Morgenstunden des 8.6.1969 wieder die Rückreise an.

Wir haben uns über diesen Besuch sehr gefreut, bedauern nur, daß in dieser Zeit kein günstiges Wetter herrschte. Wir hoffen aber, daß die guten Kontakte zwischen den Gemeinden Oberbiel und Liezen weiterhin bestehen und ausgebaut werden können.

#### Ausstellung im Jugend am Werk - Heim Liezen

Am 26.6.1969 fand im Jugend am Werk- Heim Liezen eine Ausstellung statt, die einen ausgezeichneten Überblick über die Leistungen der dort untergebrachten Schüler zeigte.

Die Schülerinnen und Schüler, die im Internat dieses Heimes untergebracht sind, besuchen den polytechnischen Lehrgang an der Hauptschule Liezen und werden in der übrigen Zeit in Hauswirtschaft, Holz- und Metallverarbeitung sowie im Maurerhandwerk und anderen wertvollen Fertigkeiten unterwiesen.

#### 9. Landesmeisterschaft der Österr. Wasserrettung.

Die Österreichische Wasserrettung veranstaltete am 28.6.1969 im Alpenbad Liezen ihre 9. Landesmeisterschaft. Dabei wurde folgendes Programm geboten:

Rettungsballwerfen - Kombinierte Rettungsstaffel 4 x 50 m  
Retten einer Tauchpuppe - Retten mit einer Luftmatratze  
Bekleidetes Hindernisschwimmen 200 m

#### Jahreskonzert der Stadt, Volksmusikschule.

Die Städtische Volksmusikschule veranstaltete am Sonntag, 29.6.1969 ihr Jahreskonzert.

Dieses Jahreskonzert wurde von Gruppen aller Musikschulklassen und einem Bläserchor gestaltet. Diese Darbietung bot daher einen wertvollen Gesamteindruck unserer Volksmusikschule.

Baumallee in der Südtirolergasse.

Wir müssen immer wieder feststellen, daß fast alljährlich das Gerücht entsteht, die Stadtgemeinde Liezen beabsichtigt die in der Südtirolergasse bestehenden Bäume zu entfernen.

Diese Bäume, es handelt sich um Kugelakazien, werden vom Stadtgärtnermeister ständig betreut. Wie allseits anerkannt wird, bilden sie eine Verschönerung dieses Straßenzuges.

Wir müssen alle diese Gerüchte energisch zurückweisen und damit im Zusammenhange folgendes bemerken :

Es besteht eine Anordnung des Bürgermeisters, der zufolge kein Baum, der der Stadtgemeinde gehört, ohne weiters entfernt werden kann.

Sollte die Entfernung eines Baumes in Frage stehen, so wird darüber in den zuständigen Ausschüssen beraten und wird auch der Stadtgärtnermeister zu Rate gezogen.

Selbstverständlich müssen Bäume oder Äste immer dann entfernt werden, wenn sie eine Gefahr für die Fußgänger oder andere Straßenbenutzer bilden.

Die Südtirolergasse hat jedoch den Nachteil, daß die Fahrbahn zwischen den Bäumen verhältnismäßig schmal ist und sich dadurch vor allem durch parkende Fahrzeuge Schwierigkeiten ergeben.

Hierzu müssen wir aber bemerken, daß wir uns schon seit längerer Zeit mit der " Heimstätte Graz ", Gemeinn. Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, der die Häuser in der Südtirolergasse gehören, ins Einvernehmen gesetzt und vorgeschlagen haben, man möge die Zwischenräume zwischen den Bäumen dazu verwenden, um Parkmöglichkeiten zu schaffen bzw. hinter den Wohnhäusern Abstellplätze für PKW vorzusehen.

Leider stieß dies auf den Widerstand der Siedlungsgenossenschaft und der Bewohner der Südtirolersiedlung.

In einem Antwortschreiben der " Heimstätte Graz " heißt es : " .... es sind auch Bewohner der Südtirolersiedlung zu mir nach Graz gekommen, um energisch gegen die beabsichtigte Umwandlung der Flächen hinter den Wohnhäusern in Abstellplätze für PKW zu protestieren. "

Es ist jedoch klar, daß dieser Vorschlag der Stadtgemeinde eine wesentliche Erleichterung für die Benützung der Südtirolergasse dargestellt hätte.

Aufgrabungen in Liezen

In Zuge der Automatisierung des Telefonnetzes der Stadt Liezen werden derzeit im Stadtgebiet umfangreiche Kabelgrabarbeiten ausgeführt. Ein großer Teil der vorgesehenen Arbeiten ist bereits durchgeführt, jedoch sind besonders in Nebenstraßen sowie im nördlichen Teil des Stadtgebietes noch Aufgrabungen erforderlich.

Nachstehend werden die noch durchzuführenden Grabarbeiten im Stadtgebiet nach Straßen getrennt angeführt.

Grabarbeiten nach dem 30.6.1969

- Grimmingasse : beginnend vor dem FF- Geschäft bis zum Haus Nr. 5  
Roseggergasse : beginnend bei der Döllacher Straße bis zum Haus Nr. 9  
Renner - Ring : im westlichen Teil sind zahlreiche Hausanschlüsse vorgesehen  
Ausseer Straße: beginnend vor dem Kino bis zur Kreuzung Hauptstraße - Pyhrnstraße  
Salzstraße : beginnend beim Kino Liezen bis zur Liegenschaft Körnbauer mit einem Anschluß zum Haus Dipl. Ing. Schewig sowie Hausanschluß für das Haus Salzstraße 12  
beginnend bei der Dienststelle des Roten Kreuz bis zur Einnündung des Waldweges mit Anschlußleitungen im östlichen Teil des Waldweges.  
Brunnfeldweg : beginnend von der Einnündung in die Salzstraße bis zum Schwimmbad mit Anschluß der südlich des Schwimmbades gelegenen Wohnhäuser.  
Höhenstraße : beginnend beim Schwimmbad bis zur Liegenschaft Nr. 27  
beginnend bei der Liegenschaft Galsterer bis zur Liegenschaft Stadler, sowie eine Anschlußleitung am Hirschriegelweg bis zur Liegenschaft Sölkner  
Röthweg : beginnend bei der Einnündung in die Höhenstraße unterhalb der Liegenschaft Frehsner bis zur oberen Einnündung in die Höhenstraße ( Liegenschaft Stadler )  
Döllacher Straße: beginnend beim Schacht vor dem FF- Geschäft bis zur Enns  
Friedau : oberer Teil - beginnend bei der Liegenschaft Schneeberger bis zur Liegenschaft Pürcher  
unterer Teil- beginnend bei der Liegenschaft Preis bis zur Liegenschaft Kaiser  
Pyhrnstraße : beginnend bei der Einnündung in die Hauptstraße bis zur Gemeindegrenze mit Anschluß zur Liegenschaft Gert Ligner und Stangl  
Salbergweg : beginnend von der Überquerung der Admonter Straße bis zur Liegenschaft Zabresky bzw. Liegenschaft Wippl  
beginnend von der Überquerung der Admonter Straße bis zur Liegenschaft Dechler Johanna  
Alte Gasse : beginnend von der Überquerung der Admonter Straße bis zur Liegenschaft Fischer Hedwig mit Anschluß der Bezirkssparkasse  
Hauptstraße : Anschluß der Liegenschaft Steindl  
Schlagerbauerweg: beginnend von der Einnündung in die Ausseer Straße über die obere Straße der Tausingsiedlung bis zur Liegenschaft Wleek bzw. zur Liegenschaft Henn  
Waldweg : beginnend bei der Liegenschaft Seiberl bis zur Liegenschaft Korbel

Birkenweg : Verlängerung der Anschlußleitung bis zur Liegen-  
schaft Hauser Hilde  
Admonter Straße : Hausanschlüsse für die Häuser 20, 22, 24, 26, 28,  
30, 32, 34, 36, 38, 40 bis 52

Über die genaue Lage der einzelnen Kabelstränge liegen bei der Stadt-  
gemeinde Liezen Lagepläne auf. Diese können während der Dienstzeit im  
Stadtbauamt Liezen eingesehen werden.

---

Was leistet die Stadt Liezen für ihre Schulen ?

Die Stadtgemeinde Liezen ist verpflichtet, den Sachaufwand zu tragen und die  
notwendigen Schulräume für die in Liezen untergebrachten Schulen zur  
Verfügung zu stellen. Diese Kosten sind natürlich entsprechend der raschen  
Aufwärtsentwicklung unserer Stadt enorm angestiegen. Zum Vergleich sollen  
folgende Zahlen dienen :

1946	Ausgaben	S 21.979.84	
	Einnahmen	" 70.--	
		daher Belastung	S 21.909.84
1955	Ausgaben	S 439.987.27	
	Einnahmen	" 97.168.43	
		daher Belastung	" 342.818.76
		d.i. eine Steigerung um das <u>15-fache.</u>	
1967	Ausgaben	S 5,253.177.68	
	Einnahmen	S 1,482.817.51	
		daher Belastung	S 3,770.360.17
		d.i. Steigerung gegenüber 1955 um das	
		5-fache bzw. gegenüber 1946 um das	
		<u>80 - fache.</u>	

Dazu muß natürlich festgehalten werden, daß in den vergangenen 21 Jahren  
auch die Währung eine wesentliche und ständige Abwertung erfahren hat.  
Liezen ist aber gleichzeitig die größte Schulstadt unseres Bezirkes  
geworden. So besuchen in Laufe des Schuljahres 1968/69 1.215 Schüler  
eine der 6 verschiedenen Schultypen in Liezen. Diese Zahl verteilt  
sich wie folgt :

Knabenvolksschule	9 Klassen	263 Schüler
Mädchenvolksschule	9 "	278 "
Hauptschule Liezen	13 "	416 "
Polytechn. Jahrgang	3 "	88 "
BHAK	1. Jahrgang	36 "
"	2. "	25 "
BHasch	1. Klasse	40 "
"	2. "	33 "
Städt. Hasch	3. Klasse	36 "
(auslaufend bis Juli 1969)		

1.215 Schüler  
=====

Von dieser Gesamtzahl kommt fast ein Drittel von auswärts, das heißt von Gemeinden des Bezirkes und zum Teil auch außerhalb des Bezirkes Liezen bzw. 11 Schüler kommen aus Oberösterreich.

Es ist ja bekannt, daß die Stadtgemeinde Liezen in den letzten Jahren enorme Leistungen auf dem Schulbausektor erbracht hat. Das war notwendig, um sowohl den ständig steigenden Schülerzahlen der Pflichtschulen gerecht zu werden, als auch die noch dazukommenden Klassen und Schultypen unterbringen zu können. So wurden der Hauptschule ab dem Schuljahr 1966/67 die Klassen des Polytechnischen Jahrganges angegliedert.

Seit 1960 bestand in Liezen bereits die Städtische Handelsschule. Diese war ursprünglich zweiklassig ( 2. Klasse ab Herbst 1961 ). Auf Grund der neuen Schulgesetze kam ab dem Schuljahr 1963/64 noch eine 3. Klasse hinzu.

Ein weiterer großer Klassenbedarf war natürlich mit der Errichtung der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Graz, Expositur Liezen, mit Beginn des Schuljahres 1967/68 gegeben.

Was nun dafür an Leistungen in den letzten 3 Jahren erbracht wurde, ist aus den folgenden Ausführungen zu entnehmen.

#### I. Volksschulzu- und-aufbau

Beim Volksschulzu- und - aufbau im Rahmen eines Generalprojektes wurde der 1. und 2. Bauabschnitt in den Jahren 1966 - 1968 durchgeführt. Der 1. und 2. Bauabschnitt beinhaltet 11 Normalklassen, 3 Kabinette, 1 Direktionszimmer, 1 Konferenzzimmer, 4 große Pausenhallen mit Stiegenhaus und 1 komplette WC - Anlage. Im Kellergeschoß wurde eine Zentralgarderobe eingebaut. Die gesamte Heizungsanlage für den Zu- und Aufbau wurde neu hergestellt, wobei das Kesselhaus erweitert wurde.

Die Baukosten samt allen Einrichtungen ( sämtliche Klassen und Kabinette wurden mit neuen Möbeln ausgestattet ) betragen

1966	S	1,653.684.37
1967	"	2,221.886.09
1968	"	498.705.09
		<hr/>
	S	4,374.275.55

Der umbaute Raum beträgt 6.600 m<sup>3</sup>. Das ergibt einen Preis pro m<sup>3</sup> unbauten Raum von 4,374.275.55 : 6.600.-- = 663.-- S/m<sup>3</sup>.

Es wird darauf verwiesen, daß in diesen Preis auch sämtliche Kosten der Einrichtung, Außenanlagen und Nebenkosten enthalten sind.

Hiefür Landesmittel :	1966	S	700.000.--
	1967	S	700.000.--
			<hr/>

S 1,400.000.--  
=====

## II. Hauptschulzubau.

Der Hauptschulzubau beinhaltet 1 Turnsaal in der Größe von 24 x 12 m mit einem Turnlehrerkabinett, einem großen Geräteraum, einem Zentralwaschraum mit 2 seitlichen Garderoben, eine komplette Sanitäranlage für Männer, eine komplette Sanitäranlage für Damen und einen Waschraum für Turnlehrer sowie ein Stiegenhaus. Weiters sind oberhalb des Turnsaales 4 Normalklassen mit einer großen Pausenhalle vorhanden.

Der umbaute Raum beträgt 4.350 m<sup>3</sup> und werden die Gesamtkosten samt allen Einrichtungen rund S 3.015.000.-- betragen. Davon sind bis jetzt rund 2 Millionen Schilling verbaut.

Der Turnsaal ist bereits betriebsbereit. Der m<sup>3</sup>- Preis für den umbauten Raum einschl. aller Baukosteneinrichtungen und Nebenkosten S 693.-- je m<sup>3</sup>. Landesmittel wurden S 750.000.-- zur Verfügung gestellt.

Der Turnsaalneubau erfolgte in den Jahren 1967 und 1968 und werden die Restarbeiten im Bereiche der Klassen und Sanitäranlage im Jahre 1969 fertiggestellt.

## Blumenschmuckwettbewerb 1969

Wir machen höflich darauf aufmerksam, daß auch in diesem Jahr ein Blumenschmuckwettbewerb stattfindet. Interessenten an diesem Blumenschmuckwettbewerb bitten wir, ihre Teilnahme möglichst bald der Amtsvorstehung des Stadtamtes bekanntzugeben.

Wir rufen die Bevölkerung unserer Stadt auf, so wie in den Vorjahren und noch mehr dazu beizutragen, daß das Gesamtbild unserer schönen Heimatstadt durch Blumenschmuck bereichert wird. Allen jenen, die uns in dieser Hinsicht unterstützen haben und weiter unterstützen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

## Bergwacht - Ortsstelle Liezen.

Auf Grund einer Arbeitsbesprechung der Bergwacht am 18.4.1969 wurde über verschiedene Maßnahmen und Einsätze der Bergwacht gesprochen. Hierbei machte der Bürgermeister den Vorschlag, der Ortsstelle Liezen der Steirischen Bergwacht die Möglichkeit zu bieten, Aussendungen an die Bevölkerung unserer Stadt in die Stadtnachrichten aufzunehmen.

Hievon wird in nachstehendem Schriftsatz erstmalig Gebrauch gemacht und bitten wir hiezu unsere Mitbürger um höfliche Kenntnisnahme.



Die Bergwacht mahnt.

Und muß ich auch im Elend gehen,  
hab Angst und Not an allen Enden,  
ich darf nur eine Blume sehen  
und weiß die Welt in Gottes Händen.

R.A. Schröder

Blumen schmücken unsere Häuser und Gärten, sie geben uns Licht und lebendige Freude. Blumen schmücken die Wiesen, die schönen Wälder unserer Heimat sie leuchten von den höchsten Felsenzacken und zeigen uns ihre Vielfalt, ihre Schönheit in der Natur. Wohl dem, der mit sehendem Auge all das Schöne erfassen mag, wohl dem der Achtung von dieser Natur hat.

Leider gibt es so viele Menschen, denen der Begriff Natur, Naturschutz nichts sagt. Durch die Motorisierung ist es den Menschen möglich in kürzester Zeit weite Strecken zurückzulegen. Sie können mühelos mit Lift- und Seilbahnen hinauf bis in die Wunderwelt der Blüten und Pflanzen unserer Berge. Seit jeher freut sich der Mensch nicht nur an der farbigen Pracht der Blüten, am Duft oder an ihren schönen Formen, er will sie gleich in Mengen mit nach Hause nehmen, wo sie in kürzester Zeit verwelkt sind. Unvernünftig und wahllos wird von den Touristen und Wanderern alles zusammengerafft was an Blumen am Rande ihres Weges steht. Manche Blume, die erwiesenermaßen häufig bei uns vorkam, wurde durch diese Habgier der Menschen ausgerottet. Vielen unserer schönsten Pflanzen droht in unserer Zeit diese Gefahr. ( Schneerose, Seidelbast, Petergamm, Trollblume ).

Es war hoch an der Zeit, die Natur vor dem Zugriff unvernünftiger Menschen durch Gesetze und Verbote zu schützen.

So wurde durch Landesgesetz von 24. Jänner 1953 ( LGBL. Nr. 4 ) die STEIRISCHE BERGWACHT ins Leben gerufen. Ihr gehören über tausend Bergwachtmänner an, die ehrenamtlich und freiwillig dem Schutze der Natur dienen. Sie genießen im Dienst denselben Schutz wie öffentl. Wachorgane, wie Polizei und Gendarmerie. Die Bergwächter haben für die Beachtung aller Gebote und Verbote zum Schutze von Menschen, Tieren und Pflanzen zu sorgen. Sie schützen die natürliche Landschaft von Verunreinigungen, Verunstaltungen und Störungen.

Die Natur gehört allen ! Ihre Erhaltung dient allen. Darum tritt die Bergwacht an alle Bewohner der Stadt Liezen heran: Helft alle mit ! Unterstützt die Bergwacht ! Erhaltet die Schönheit der Natur so, daß jeder Aufenthalt in der freien Landschaft unserer schönen Heimat ein wahres Naturerlebnis bleibt.

Die Ortsstelle Liezen der  
Steirischen Bergwacht !

Anmeldung und Vormerkung kultureller Veranstaltungen

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Liezen hat bereits im Juni 1962 sämtl. Vereine, Schulen und dgl. gebeten, kulturelle Veranstaltungen, gleichgültig in welchen Räumen sie stattfinden, dem Stadtamt ( Stadtamtsvorstand ) schriftlich oder telefonisch bekanntzugeben.

Es kommt immer wieder vor, daß in sehr kurzer Aufeinanderfolge oder fast zu dem gleichen Termin ähnliche Veranstaltungen zusammenfallen.

Um nun hier eine generelle Übersicht und die Möglichkeit der Auskunftserteilung zu bekommen, erscheint es dringend notwendig, daß die Veranstalter dem Stadtamt davon Mitteilung machen.

Wir bitten daher neuerlich sämtl. Behörden, Organisationen, Schulen und Vereine um ihr Verständnis und ihre Mitarbeit in dieser Angelegenheit.

Hiezu wird ausgeführt, daß grundsätzlich folgende Veranstaltungen der Stadtgemeinde anzuzeigen sind :

- 1.) Variete-, Zirkus - und pratermäßige Veranstaltungen,
- 2.) theatralische Vorstellungen der nachfolgenden Art
  - a) Tanzvorführungen und Ballett,
  - b) Puppen- und Marionettentheater und Zaubervorstellungen,
- 3.) Kabarette,
- 4.) der Betrieb von Spiel - und Geschicklichkeitsapparaten an einem festen Standort außerhalb von gastgewerblichen Betrieben ( Spielstuben, Spielsalons ),
- 5.) der Betrieb von Schießstätten zu Vergnügungszwecken an einen festen Standort,
- 6.) der Betrieb von Tierschauen an einem festen Standort ( Tiergärten, Zoos ),
- 7.) Bälle, Redouten, Kostüm-, Masken- und Wohltätigkeitsfeste,
- 8.) Konzerte, Instrumental - und Gesangsvorträge
- 9.) Vorträge und Vorlesungen,
- 10.) Ausstellungen von land- und forstwirtschaftlichen, gärtnerischen, gewerblichen und industriellen Erzeugnissen außerhalb der ständigen Betriebsräume,
- 11.) nachstehende sportliche Veranstaltungen :
  - a) Fußballwettspiele,
  - b) Motocross, Fahrrad-, Motorfahrrad-, Motorrad-, Gocart-, Motorboot- und Autorennen,
  - c) Pferderennen, Trabrennen und Reitveranstaltungen,
  - d) schisportliche Veranstaltungen und Veranstaltungen auf Eisbahnen,
  - e) Schwimm-, Ruder-, Segelveranstaltungen und Wasserballwettspiele
  - f) Flugveranstaltungen
  - g) Judo-, Ring- und Boxkämpfe
  - h) Preisschießen, soweit es nicht als pratermäßige Veranstaltung betrieben wird, alle übrigen Veranstaltungen, soweit es sich nicht um Sportveranstaltungen handelt, wenn sie im Freien abgehalten werden.

Pratermäßige Veranstaltungen sind volkstümliche Vergnügungen, die im Freien ( in Zelten, Buden oder unter freiem Himmel ) an wechselnden Veranstaltungsorten durchgeführt werden, wie der Betrieb von Schaubuden, Tierschauen, Wachsfiguren- und Naturalienkabinetten, Schießbuden, Kraftmessern, Ring- und Ballwurfspielen, Ringelspielen, Schaukeln, Rutsch-, Grotten-, Berg- und Talbahnen, Wasserbahnen, Draisinenbahnen, Hippodromen, Autodromen, Hydrodromen, Schau-, Scherz-, Spiel- und Geschicklichkeitsapparaten.

Darüber hinaus sind bei der Bezirkshauptmannschaft alle jene Veranstaltungen anzuzeigen, bei denen das Ausmaß des zu erwartenden Publikumsinteresses über den örtlichen Bereich der Gemeinde des Veranstaltungsortes hinausgeht und mit der Teilnahme überwiegend auswärtiger Besucher zu rechnen ist.

Als Veranstaltungen gelten insbesondere sportliche Veranstaltungen, in deren Rahmen ein Wettbewerb um die Landes- oder Bundesmeisterschaft abgeschlossen oder ein Wettbewerb unter Beteiligung ausländischer Sportler bzw. einer Mannschaft eines Vereines, der seinen Sitz im Ausland hat, ausgetragen werden soll. In Gemeinden, in denen sich eine Bundespolizeibehörde befindet, sind die Anzeigen nur bei dieser zu erstatten.

#### STADTBÜCHEREI LIEZEN

Die Stadtbücherei Liezen verfügt derzeit über einen Bestand von rund 4.700 Büchern, davon über 700 Jugendbüchern. Bei dem derzeitigen allgemeinen Angebot von Literatur jeder Richtung, welche für den Einzelnen schon unüberschaubar wird, sorgt die Stadtbücherei für eine gediegene Auswahl. Mit einem reichen Sortiment modernster Sachbücher, Romanliteratur älterer und moderner Autoren, sowie der umfangreichen Jugendbücherei für alle Altersstufen, werden einmalige und vor allem billige Lesemöglichkeiten für jeden Geschmack geboten.

Die einmalige Einschreibgebühr beträgt S. 5.--

Die Lesegebühr ist pro Band für 2 Wochen S. 1.--

Die Ausgabezeiten der Stadtbücherei im Erdgeschoß der Stadtgemeinde sind

jeden Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr

#### Kulturelle Veranstaltungen in Liezen

Das Kulturreferat der Stadt Liezen hat in der vergangenen Theatersaison dreimal die Vereinigten Bühnen nach Liezen verpflichtet. Es wurden in der Zeit von Oktober 1968 bis Juni 1969 folgende Veranstaltungen geboten :

- 1.) Am 18.10.1968 wurde das Stück " Katzenzungen " v. Miguel Mihura aufgeführt. Diese Aufführung fand im Rahmen der ersten Volkshauswoche statt und war ein voller Erfolg.
- 2.) Das Problemstück " Der Preis " v. Arthur Miller am 23.5.1969 war leider sehr schwach besucht.
- 3.) Am 14.6.1969 folgte die Aufführung " Der Talisman " v. J. Nestroy, welche sich durch eine äußerst gute schauspielerische Leistung auszeichnete.

Allgemein müssen wir leider immer wieder die Feststellung machen, daß die Veranstaltungen der Vereinigten Bühnen schwach besucht sind.

Wenn man zurückdenkt an die Zeit vor 1960, als in Liezen keine Möglichkeit bestand, Theaterveranstaltungen zu bieten, so weiß man, daß damals immer wieder und von vielen Seiten mit Bedauern gesagt wurde, in Liezen habe man nicht einmal die Möglichkeit ins Theater zu gehen.

Diese Möglichkeit besteht nun seit 1960, doch leider wird davon wenig Gebrauch gemacht. Dabei sind die Eintrittspreise in Liezen verhältnismäßig sehr billig. Der teuerste Platz kostet derzeit S 25.--. Darüber hinaus hat jeder noch die Möglichkeit dem Theaterring beizutreten. Dieser Theaterring besteht seit der Spielsaison 1965/66. Damals hatte er nur 67 Mitglieder, später waren es 77, 92 und zuletzt in der Saison 1968/69 waren es bereits 120 Mitglieder. Es wäre aber wünschenswert, wenn sich noch mehr für diese günstige Möglichkeit eines Theaterbesuches interessieren würden. Dabei kostet der beste Sitzplatz im Rahmen dieses Theaterringes nicht wie vorher erwähnt S 25.--, sondern nur S 20.--, d.h. also für drei Aufführungen pro Spieljahr S 60.--.

Es ist daher für jeden, der Interesse an diesen hochwertigen Aufführungen der Grazer Bühnen hat und doch von Zeit zu Zeit ein gediegenes Schauspiel sehen will, zu überlegen, ob es nicht günstiger ist, sich dem Theaterring des Kulturreferates der Stadtgemeinde Liezen anzuschließen.

Falls Sie Interesse daran haben, bitten wir Sie höflich, sich direkt mit der Stadtkasse, Herrn Lammer, in Verbindung zu setzen.

---

#### Haltet Liezen rein.

Trotz vieler schöner Anlagen und einem immer städtischer werdenden Ortsbild müssen wir in Liezen doch vieles feststellen, was nicht notwendig wäre.

Es fällt auf, daß große Mengen an Papierabfällen, Obstresten und dgl. auf die Straße geworfen wird und viele unserer Mitbürger keinesfalls daran denken, unsere Stadt rein zu erhalten und daß zur Aufnahme dieser Abfälle ja Papierkörbe angebracht sind.

Die Stadtgemeinde Liezen sieht es daher als ihre Aufgabe an, in Einvernehmen mit dem Gendarmerieposten Liezen auf die Notwendigkeit hinzuweisen, unsere Straßen, Wege und Plätze sauber zu halten.

Es ist daher notwendig, daß sowohl die Schulkinder, aber auch alle Erwachsenen mithelfen, um hier Ordnung zu schaffen. Die Erwachsenen vor allem müssen das Beispiel für die Jugend geben und es wird für sie dann selbstverständlich sein, die Grundsätze der Ordnung auch für unsere Stadt richtig anzuwenden.

Die Schuljugend wird gesondert in den Schulen auf diese Notwendigkeit aufmerksam gemacht.

Die Erwachsenen sollten mit gutem Beispiel vorangehen !  
Unsere Jugend möge Papierreste und anderen Unrat nicht einfach fallen oder liegenlassen, sondern in den nächsten Papierkorb werfen !

Das Gendarmeriepostenkommando wird sich in diese Angelegenheit auch einschalten und vorerst mit Mahnungen vorgehen. Sollten aber die Mahnungen an alle jene, die diesen einfachen Grundsätzen der Reinhaltung unserer

Stadt nicht Folge leisten wollen, nicht helfen, so wird auch die Gendarmerie gezwungen sein mit Strafen vorzugehen.

Die Stadtverwaltung rechnet aber mit dem vollen Verständnis aller Einwohner und bittet um Unterstützung in dieser wichtigen Angelegenheit.

---

Die Stadtverwaltung wünscht allen Liezenerinnen und Liezenern einen schönen und erholsamen Urlaub 1 9 6 9.

Der Bürgermeister.

---

Herausgeber : Stadtamt Liezen

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Voglhuber